



Abfallwirtschaft in Rabensburg



Sehr geehrte Damen und Herren!

Natürliche Rohstoffe stehen uns Menschen nicht unbegrenzt zur Verfügung und nicht immer haben wir Konsumenten die Möglichkeit, das Entstehen von Abfällen zu vermeiden.

Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei. Egal ob Verpackungen, Elektroaltgeräte, Altspisefett oder Problemstoffe: Trennen und getrennt verwerten (bzw. entsorgen) macht Sinn, denn dadurch können Wertstoffe einem sinnvollen Recycling zugeführt werden. So entstehen aus der Zeitung von gestern neue Papierprodukte von morgen, aus der leeren PET-Flasche wird Rohstoff für neue Kunststoffprodukte gewonnen! Auch Sie als Bürgerin und Bürger profitieren davon, weil nur geringere Entsorgungskosten an Sie weiterverrechnet werden.

Um Sie bei der korrekten und vor allem umweltschonenden Müllentsorgung bzw. -trennung zu unterstützen, stellen Ihnen die Marktgemeinde Rabensburg und der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach (GAUM) den vorliegenden Folder zur Verfügung.

Darin finden Sie Informationen über das Trennsystem beim Haushalt und über das Sammelzentrum.

Trennen macht Sinn!

Egal ob Verpackungen, Elektroaltgeräte, Altspisefett oder Problemstoffe: Trennen und getrennt verwerten (bzw. entsorgen) macht Sinn!

- Ökologisch, weil wertvolle Rohstoffe im Produktionskreislauf erhalten bleiben.
- Ökonomisch, weil viele Wirtschaftsbetriebe ihre Produktion auf die Verwendung von Recyclingmaterial ausgerichtet haben und sortenreine Altstoffe als „Wirtschaftsgut“ brauchen.
- Für uns alle als Volkswirtschaft, weil die in unserem Land gesammelten und verarbeiteten Altstoffe die Wertschöpfung im Land erhöhen und weniger (ausländische) Energie und Rohstoffe dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden müssen.
- Für Sie als Bürger und Müllgebührenzahler, weil der wirtschaftliche Vorteil der geringeren Entsorgungskosten für Altstoffe an Sie weitergegeben wird.

Mülltrennen zahlt sich eben aus! Denn nur durch richtige Mülltrennung können wertvolle Rohstoffe erhalten bleiben.

Was getrennt wurde bleibt auch getrennt!

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes (Tel: 02535/2400) und des GAUM (Tel: 02573/21162) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stadträtin Andrea Hugl
Obfrau

Prof. Mag. Wolfram Erasim
Bürgermeister



Mülltrennung beim Haushalt

ALTPAPIER



JA

- Zeitungen, Illustrierte
- Kataloge, Prospekte
- Hefte, Briefe, Kuverts (auch mit Adressfenster)
- Schreib- und Büropapier
- Bücher (ohne Einband)
- Kartonagen, Schachteln (flachgedrückt, aber nicht zerrissen)
- Packpapier, Papiertragetaschen
- Papiersäcke restentleert (z. B. Mehl- und Zuckersackerl)

NEIN

- Verschmutztes oder fettiges Papier
- Milch- und Getränkepackerl
- Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten
- Beschichtete Kartonverpackungen (Aufdruck beachten)
- Wachs- und Einwickelpapiere (Aufdruck beachten)
- Tapeten
- Fotos, beschichtete Ansichtskarten
- Andere Altstoffe
- Restmüll

Altpapier (die Tonne mit dem roten Deckel) wird 6 x jährlich beim Haus abgeholt und zur Umladestation der Fa. Brantner Österreich GmbH in Hohenruppersdorf gebracht. Dort werden Karton und Papier zu Würfeln verpresst und in die Papierfabrik transportiert, wo neue Papier- und Kartonprodukte daraus hergestellt werden.

GELBER SACK



JA

- Getränkedosen
- Speiseöldosen
- Tierfutterdosen
- Plastikwegflaschen für Getränke
- Spülmittel- und Reinigungsflaschen aus Plastik
- Plastikflaschen für Körperpflege
- Plastikflaschen von Milchprodukten
- Entleerte Spraydosen
- Alufolie und Metalldeckel
- Metalltuben (z. B. Senf)
- Sonstige Plastikflaschen
- Sonstige Metallverpackungen
- Getränkeverbundkartons (Milch- und Saftpackerl)

NEIN

- Alle Verpackungen aus Kunststoff, die keine Plastikflaschen sind (Joghurtbecher, Folien) → Restmüll
- Nichtverpackungen aus Kunststoff (z.B. Spielzeug) → Restmüll
- Verbundstoffe (z. B. Wurstpapier) → Restmüll
- Nichtverpackungen aus Metall → Eisenschrott – ASZ
- Styroporfleischtassen → Restmüll

Der Gelbe Sack wird 6-wöchentlich abgeholt und nach Wölbling zur Fa. Brantner Österreich GmbH transportiert. Dort wird der Inhalt sortiert. Alu und Blech werden der Stahlindustrie zugeführt. Die Getränkeverbundkartons werden für die Papierproduktion aufbereitet. Die Plastikflaschen werden in verschiedenen Firmen geschreddert und zu Kunststoffprodukten verarbeitet, wie zB. kuschelige Fleecepullover – oder im „bottle to bottle-Recycling“ sogar zu neuen Plastikflaschen.

Eine Rolle Gelbe Säcke bekommen Sie 1 x jährlich gleichzeitig mit dem Müllkalender. Weitere Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt. Bitte das Sammelgut ausschließlich restentleert einwerfen!

RESTMÜLL



JA!

- Abfälle, die keiner weiteren Verwertung zugeführt werden können

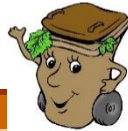
NEIN!

- Altpapier
- Altglas (Verpackungsglas)
- Kunststoffflaschen
- Altmetalle
- Alttextilien (tragbar)
- Bioabfall
- Problemstoffe

Restmüll wird 4-wöchentlich abgeholt und direkt in die Müllverbrennungsanlage nach Zistersdorf gebracht. Alles, was in die schwarze Tonne eingebracht wird, wird der thermischen Verwertung zugeführt.

Restmüll ist kostenpflichtig und wird über die schwarze Tonne vom Haus abgeholt. Sollten Sie zwischendurch mit Ihrer Restmülltonne nicht auskommen, können Sie am Gemeindeamt zusätzliche Restmüllsäcke ankaufen. Diese werden bei der Restmüllabfuhr mitentsorgt. (Preis pro 60l-Sack: € 2,20)

BIOTONNE



JA!	NEIN!
<ul style="list-style-type: none"> • Obst- und Gemüseabfälle • Speisereste, Fleisch, Knochen • Verdorbene Lebensmittel • Tee- und Kaffeesud • Haare, Federn • Schnittblumen • Topfpflanzen ohne Gefäß • Gartenabfälle, Laub und Gras • Zweige, Äste • Reine Holzasche, Eierschalen • Kleintiermist 	<ul style="list-style-type: none"> • Hygieneartikel • Kunststoffe, Babywindeln • Milch- und Getränkepackerl • Staubsaugerbeutel, Kehricht • Nähabfälle, Gummi, Leder • Koks- und Kohleasche • Glas, Metalle, Papier, Styropor • Problemstoffe, Speiseöl • Nicht kompostierbarer tierischer Mist • Zigarettenstummel und -asche • Einweghandtücher

Die Biotonne wird im Winter im 2-Wochen-Rhythmus und von Mitte Mai bis Mitte September wöchentlich beim Haus entleert.

Der Bioabfall wird zur Kompostierung nach Föllim gebracht. Dort wird daraus hochwertiger Kompost erzeugt.

Grundsätzlich und wo es möglich ist, empfehlen wir die Eigenkompostierung von Bioabfall. Biogene Stoffe sind kein „Müll“, sondern wertvolle Nahrung für die Natur. Je nach Betreuung und Witterung ist der Kompost nach 4 – 12 Monaten reif und kann im Frühjahr oder Sommer in dünnen Schichten im Garten ausgestreut und eingearbeitet werden.

Die Biotonne ist kostenpflichtig und nicht verpflichtet vorgeschrieben. Sie stellt aber eine wesentliche Erleichterung bei der Mülltrennung dar. Restmüllanalysen haben ergeben, dass 25 – 30 % des Restmülls biogene Stoffe (Bioabfälle) sind. Würden diese Abfälle in einer Biotonne landen, würde sich das Restmüllvolumen erheblich verringern und Entsorgungskosten könnten eingespart werden.

ALTGLAS



JA!	NEIN!
<ul style="list-style-type: none"> • Hohlglas • Einwegglasflaschen • Marmeladegläser • Gurkengläser • Parfumflaschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fenster-, Draht-, Spiegel-, Auto-, Verbund- und Bleiglas • Trinkgläser • Glasgeschirr • Keramik • Steingut • Porzellan • Glühbirnen und Beleuchtungskörper

Bitte trennen Sie Weiß- und Buntglas, denn eine grüne Flasche kann 500 kg Weißglas einfärben. Auch leicht gefärbte Glasflaschen gehören zum Buntglas.




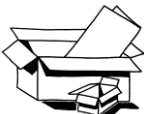

Glas ist ein sehr wertvoller Rohstoff, der ohne Qualitätsverlust immer wieder eingeschmolzen werden kann.

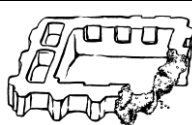


Altglas wird bei den Sammelinseln im Gemeindegebiet gesammelt. Glascontainer finden Sie beim Altstoffsammelzentrum in der Wiesengasse.

Gebühren: 120-L-Restmülltonne	€ 207,64
120-L-Restmülltonne zusätzlich	€ 22,00
240-L-Restmülltonne	€ 229,64
1.100-L-Restmüllcontainer	€ 1.903,33
Restmüllsack	€ 2,20
120-L-Biotonne	€ 99,00
240-L-Biotonne	€ 198,00

Übernahme im Altstoffsammelzentrum

Viele Stoffe dürfen in die Behälter beim Haushalt nicht eingebracht werden. Für deren Entsorgung steht Ihnen das Sammelzentrum (Kläranlage) zur Verfügung.

Altholz	Altmetall	Elektroaltgeräte	Kartonagen	Sperrmüll
				
<ul style="list-style-type: none"> - Möbel - Fensterstöcke - Spanplatten - Steigen, Kisten - Einwegpaletten - Fensterflügel ohne Glas 	<ul style="list-style-type: none"> - Öfen - Schrauben, Nägel - Maschinenteile - Aluleiter - Metallgegenstände - Blechgeschirr - Draht - Eisenteile - Metallbänder - Elektrogroßgeräte ohne Kondensator 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildschirm-, Elektroklein-, Kühl- und Klimageräte - Computer - Drucker - Gasentladungslampen - Energiesparlampen - Leuchtstoffröhren 	<ul style="list-style-type: none"> - Schachteln von Elektro- und Haushaltsgeräten - Kraftsäcke (Zementsäcke) 	Sperriger Restmüll, der wegen seiner Größe nicht in die Restmülltonne passt. <ul style="list-style-type: none"> - Teppiche - Polstermöbel - Matratzen - Schi usw.
kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos (PKW-Anhänger) € 40,00 (Traktoranhänger)

NÖLI	Verpackungsstyropor	Problemstoffe	Bauschutt / Inertstoffe	Sonstige Stoffe
				
Altspeiseöl und –fett Übernahme ausschließlich im NÖLI-Kübel	- Verpackungsstyropor von Elektro- und Haushaltsgeräten	<ul style="list-style-type: none"> - Batterien - Bleiakku - Säuren, Laugen - Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel - Medikamente - Altöl - Werkstättenabfälle - Altlacke und –farben - Spraydosen mit Restinhalt - Nachtspeicheröfen 	Kleinmengen: <ul style="list-style-type: none"> - Beton- und Mörtelbrocken - Hohlblöcke - Mauer- und Dachziegel - Gasbeton (Ytong) - Fliesen - Kaminsteine - Schotter/Sand - Waschbecken - Rigips, Gipskarton 	<ul style="list-style-type: none"> - Altreifen (kostenpflichtig) - Druckerpatronen (kostenlos) - Eternit (kostenlos, max. 2 – 3 Platten) - Nespressokapseln (kostenlos) - Strauch- oder Grünschnitt (€ 7,00/Fuhre)
kostenlos	kostenlos	bis 10 kg kostenlos	kostenpflichtig	

Die angeführten Stoffe werden nur in Haushaltmengen ausschließlich von Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rabensburg übernommen. Haushaltsentrümpelungen dürfen nicht angeliefert werden.

Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum

November bis März jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr
 von April bis Mitte Oktober jeden Samstag jeweils 10 – 12 Uhr

Sammelplatz Grünschnitt

April bis Oktober jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils von 18 – 19 Uhr